

USSTIPP



und Salat – in Kombi
ein leichtes Essen PICHLER

dbachforelle &
schwammerl

Die feine Küche“, von
Hanner, Pichler Verlag.
owie Rapsöl gibt es auf
eitung.at/genussladen.

n: 250 g geputzte und
gehackte Eierschwam-
ft einer Zitrone, 3 EL
1/2 frische Petersilie,
rätete Forellenfilets, 4
eße, Salz und Pfeffer aus
hle sowie für den Salat:
lattsalate, 2 EL Rapsöl, 1
amessig, 1 EL Gemüse-
KL Senf, Salz und Pfeffer.

zung: Die gehackten
wammerl mit Zitrone,
Petersilie, Salz und Pfef-
zen, auf die Fischfilets
n und diese zu je einer
Rolle eindrehen. Mit den
eßen die beiden Enden
fixieren und auf ein ge-
öltes Backblech legen.
Mit Alufolie bedecken
und bei 85 Grad im
Ofen zirka 20 Minu-
ten ziehen lassen.
Den Salat marinie-
ren und anrichten.

◆ Bio-Rapsöl um
5,99 Euro auf
kleinezeitung.at/
genussladen KK

GENUSSLADEN der
Zeitung: kleinezeitung.
sladen. Für Vorteilsclub-
er versandkostenfrei.

Genussladen

Eine Steirerin taufte ihr Kind „Vienna“

106 Jahre alt war die älteste Frau in der Steiermark (Bezirk Voitsberg) mit Stichtag 1. Jänner 2012

14 Jahre und zwei Monate alt war die jüngste steirische Mutter 2011



82 Jahre alt war die älteste Braut

50 Jahre und acht Monate alt war die älteste Mutter

16 Jahre alt war die jüngste Braut

Die Steiermark hat so viele Einwohner wie noch nie, die kürzeste Ehe währte eineinhalb Monate. Das und mehr präsentierten die Landesstatistiker Martin Mayer und Josef Holzer.

KATHARINA PILLMAYR

55 Jahre dauerte die längste Ehe 2011, bevor sie geschieden wurde

Rückgang bei Geburten

10.191 Geburten gab es im Jahr 2011. Das sind um 209 steirische Babys weniger als 2010 und damit der viertniedrigste Wert. Der niedrigste wurde mit 10.014 neuen Erdenbürgern 2001 erzielt. Bezogen auf die Bevölkerungszahl kamen im Bezirk Weiz die meisten Kinder zur Welt, gefolgt von Graz-Stadt. Am wenigsten Babys wurden in der Obersteiermark geboren.

1,5 Monate dauerte die kürzeste Ehe, wobei am Tag der Hochzeit bereits die Scheidung beantragt wurde

Mehr Scheidungen

2373 Ehen wurden 2011 in der Steiermark geschieden. Das ist ein Plus von 3,5 Prozent oder 81 Scheidungen gegenüber 2010. Dennoch entspricht das nach 2010 dem zweitniedrigsten Wert der letzten 16 Jahre. 41,3 Prozent beträgt die Gesamtscheidungsrate, die folglich ebenfalls etwas gestiegen ist.

Beliebte Lena

730 unterschiedliche Namen fanden Eltern 2011 für ihre Töchter. Der beliebteste war allerdings Lena. 418 Mal gab es Einzelfälle bei der Namensvergabe – darunter Electra, Joy oder Vienna.

Zuwanderungsland

1.213.255 Einwohner leben mit 1. Jänner 2012 in der Steiermark. Das sind um 0,2 Prozent beziehungsweise 2641 Bewohner mehr als 2010 und entspricht dem höchsten Bevölkerungsstand, der hierzulande je gemessen wurde. Das Plus ist hauptsächlich auf jene zurückzuführen, die aus Rumänien, Ungarn, Deutschland, Bosnien-Herzegowina und Serbien, Montenegro, Kosovo zugewandert sind.

Bubennamen

618 verschiedene Bubennamen wurden 2011 vergeben. Alexander und Maximilian führen die Statistik an. 362 Namen wurden nur ein einziges Mal vergeben – darunter fallen Clinton, Cosimo oder Marvelous.

Weniger Eheschließungen

5161 Ehen wurden 2011 geschlossen, was einem Rückgang von 1,9 Prozent oder 102 Ehen entspricht. Zwei Drittel aller Eheleute waren zuvor ledig. Bei einem Paar war es sowohl für die Frau als auch für den Mann die zehnte Ehe. 46 Paare, davon 29 in Graz, entschieden sich 2011 für eine eingetragene Partnerschaft. Im Vorjahr waren es 74 Pärchen.

Lebenserwartung steigt

Die Lebenserwartung steigt in der Steiermark weiter. Bei den Frauen ist sie auf **83,8** Jahre gestiegen, bei den Männern auf **78,2** Jahre. Regional findet sich bei den Männern die höchste Lebenserwartung in den Bezirken Weiz, Radkersburg und Graz-Umgebung. Bei den Frauen sind die Bezirke Feldbach und Weiz führend.

103 Jahre alt war der älteste Mann in der Steiermark (Bezirk Graz) mit Stichtag 1. Jänner 2012

86 Jahre alt war der älteste Bräutigam



18 Jahre alt war der jüngste Bräutigam

FPÖ schenkt SPÖ Bürgermeister

Kurios: FPÖ findet keinen Kandidaten in Gröbming.

GRÖBMING. Kuriose politische Entwicklungen gibt es in Gröbming. Dort vereinbarte die SPÖ als kleinste Fraktion mit der FPÖ nach der Wahl 2010 eine Halbzeitlösung. Demnächst sollte ein Freiheitlicher das Bürgermeisteramt vom Sozialdemokraten Alois Guggi übernehmen. Doch nun verzichtet die FPÖ, weil sie keinen Bürgermeister-Kandidaten findet. Ihr Spitzenkandidat Manfred Pichler, der bei der Wahl 2010 überraschend den zweiten Platz holte, kam bald darauf bei einem Unfall ums Leben. „Wir haben niemanden gefunden, und herzaubern kann man auch keinen“, bedauert Vize-Bezirksparteichef Richard Erlbacher die vertane „Riesenchance“.

Freispruch für Daniel Royer

Urteil nicht rechtskräftig: Verfahren geht weiter.

LEOBEN. In einer zweiten Prozessrunde Österreichs Fußball-Teamspieler am Landesgericht Leoben vom Vorwurf der falschen Beweisaussage, Verleumdung und versuchter Begünstigung freigesprochen. Die Staatsanwaltschaft hat gegen das Urteil berufen, so Gerichtssprecherin Sabine Anzenberger. Royer war im Vorjahr zu einer Geldstrafe von 180.000 Euro verurteilt worden, weil er nach Meinung des Gerichts bei einer anderen Verhandlung gegen seinen Rieder Ex-Klubkollegen Mark Prettenthaler gelogen haben soll. Royer hatte die Vorwürfe bestritten und gegen das Urteil berufen. Das Oberlandesgericht hob das Urteil auf, also musste das Verfahren ein zweites Mal durchgeführt werden. Da auch der Freispruch nicht rechtskräftig ist, geht das Verfahren wieder in die nächste Instanz.

STEIERMARK TOURISMUS/KARLUS.CC, STEIERMARK TOURISMUS/HARRY SCHIFFER